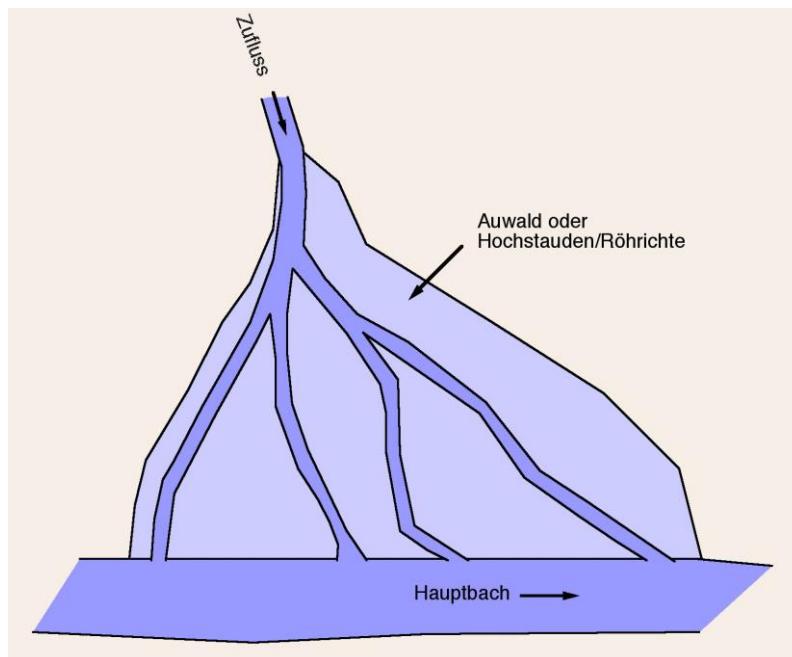


Bachdelta

Wo? Mündungsgebiete von Bächen mit geringem Gefälle, so dass ein Rückstau vom Hauptbach zum einmündenden Nebenbach bei Hochwasser möglich ist

- Wie?**
- Ausbildung eines Schwemmkegels (Auflandung von Sediment) durch Aufhöhung der Bachsohle mit Hilfe von ingenieurbioologischen Verfahren (z. B. Einbau von Sohlgurten, Zulassen von Verkräutungen, Aufweitung des Bachprofils)
 - Aufspaltung des einmündenden Baches in mehrere Arme
 - Zulassen der Eigendynamik einschließlich der Entwicklung eines Auwaldes bzw. von Röhricht-/Hochstaudenflurbeständen



- Wozu?**
- Sedimentation des mitgeführten Erosionsmaterials infolge verringerter Fließgeschwindigkeit und erhöhter Rauigkeit
 - Denitrifikation in den Feuchtfächen des Deltas
 - Erhöhung der Selbstreinigungskraft des Gewässers bedingt durch die Abflussverzögerung, die Vergrößerung der Aufwuchsfläche für Bakterien (Tropfkörperereffekt) sowie die Vergrößerung der Wasser-Luft-Kontaktzone

Wie umsetzen?

- Sicherung ausreichend breiter Entwicklungsflächen (ehemalige Aue) durch Flächenmanagement (Ankauf, Tausch, Flächenabzug, anschließend Übertragung an Kommune)
- Berücksichtigung bestehender Drainage-Einläufe
- Zuschüsse für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- •Alternativ Realisierung als Ökokonto-Flächen: nur Flächenmanagement im Flurneuordnungsverfahren und Finanzierung der Ausführung durch die Gemeinde (später Umlage auf Private)

Wie pflegen?

- Keine Pflegemaßnahmen notwendig



Quelle: ARGE Lenz/Karlstetter/Knogler 2006



Landschaftspflegeverband Freising e.V.
Landshuterstr. 31a
85356 Freising

Tel.: 08161 – 600 426
E-Mail: matthias.maino@kreis-fs.de

In Zusammenarbeit mit:

